

Corona hin oder her: Unsere Forderung ist berechtigt

KOMMENTAR



» Das erlebt man selten: statt einen Termin für eine Verhandlung zu bestätigen, bittet man um die Übermittlung einer „realistischen und auf die Bedürfnisse des Unternehmens angepassten Forderung.“

Markus Wente
Tarifsekretär der
IG Metall

Unsere Forderung ist in allererster Linie auf die Bedürfnisse der Beschäftigten angepasst! Dabei verlieren wir natürlich die wirtschaftliche Situation der OGN nicht aus den Augen.

Die Corona Krise und damit angeblich verbundene wirtschaftliche Schwierigkeiten vorzuschieben kommt der Geschäftsführung offensichtlich gelegen.

Wir brauchen eine deutliche Steigerung der Kaufkraft. Einen „Sparabschluss“ in der Krise gilt es zu verhindern. «



Weitere Infos zu
Tarifrunden und
IG Metall unter:

www.igmetall-nieder-sachsen-anhalt.de
www.facebook.com/IGMetallBezirk
www.twitter.com/IGM_NDS_LSA
www.facebook.com/offensivehandwerk

Für die Beschäftigten der OMEXOM GA Nord GmbH

UNSERE FORDERUNG BLEIBT Geschäftsführung der OMEXOM GA Nord weist diese als unrealistisch zurück

Bereits Mitte März hatten wir unsere Forderung (Details Rückseite) an die Geschäftsführung übersendet. Jetzt kam die schriftliche Antwort: Man sei zwar zu Verhandlungen bereit, jedoch erwarte man zunächst eine „realistische Forderung“.

4,5 Prozent Entgelterhöhung, Angleichungsschritte Ost an West, eine umfassende Beschäftigungsgarantie und eine Stärkung der Ausbildung. Das ist kurz gesagt unsere Forderung. Und das ist kurz gesagt, das was die Geschäftsführung nun zurückweist.

Man erwarte ein „realistisches und der Situation angemessenes Angebot zur Verhandlung, welches auf die Bedürfnisse und vor allem die Situation der OGN zugeschnitten ist“.

Wenn die IG Metall ein solches übermittelt, würde man „sicher zum Wohle unseres Unternehmens – der OGN – eine schnelle und einvernehmliche Lösung“ finden.

Die IG Metall Tarifkommission ist sich sicher, dass eine solche Tarifeinigung mehr zum Wohle des Unternehmens, als zum Wohle der Beschäftigten ausfallen würde.

Wir haben der Geschäftsführung daher deutlich geantwortet: Unsere Forderung bleibt! Sie ist fair und angemessen. Und ganz sicher nicht unrealistisch. Die Geschäftsführung ist aufgefordert, bis zum 24.04.2020 Terminvorschläge zu unterbreiten, um über unsere Forderung in Verhandlungen einzutreten.

Auszubildende sollen leer ausgehen

Bei den Auszubildenden sieht die Geschäftsführung keine Notwendigkeit, deren Vergütungen zu erhöhen. Wir fordern ganz bewusst eine Stärkung der Ausbildung. Ein Stillstand in diesem Bereich bedeutet Stillstand für die Zukunft! Um den demografischen Wandel zu meistern, braucht es eine funktionierende Ausbildung im Unternehmen.

Ost-West-Angleichung meistern!

In Sachen Ost-West-Angleichung macht die die Geschäftsführung allerdings einen wichtigen Schritt nach vorn: Sie reklamiert diesen Punkt in ihrem Schreiben als lange überfällig. Wir werden sie in den Verhandlungen deutlich an ihre eigenen Worte erinnern!

Unsere Forderung im Überblick

Entgelt-
erhöhung
4,5 %

Angleichung der
Arbeitsbedingungen
Ost an West!

Zukunftspaket

Umfassende Standort und
Beschäftigungsgarantie!

Ausbildung
stärken!

Kaufkraft
stärken €

Zukunfts-
paket

DAS PAKET IM DETAIL

MEHR GELD

Entgelterhöhung

Corona hin oder her: Die Auftragsbücher bei der OMEXOM GA Nord sind gut gefüllt und die Kolleginnen und Kollegen leisten täglich gute Arbeit. Sie sind ein wichtiger Baustein in der Bewältigung der Energiewende und im Ausbau der Elektromobilität in Deutschland.

Dort, wo es Probleme gibt, sind diese hausgemacht und nicht die Schuld der Beschäftigten.

Um im weiteren Verlauf des Jahres ein Wiederanlaufen der Wirtschaft sicherzustellen, braucht es außerdem eine deutliche Steigerung der Kaufkraft. Nur wer Geld in der Tasche hat, kann dieses auch ausgeben und die Wirtschaft wieder zum Laufen bringen.

Wir fordern daher eine Erhöhung der Entgelte in Höhe von 4,5 Prozent!

POSITIV IN DIE ZUKUNFT

Angleichung der Arbeitsbedingungen Ost an West

Bereits in den vergangenen Tarifrunden konnten Verbesserungen in den neuen Bundesländern durchgesetzt werden: Die Entgelte stiegen überproportional im Vergleich zu den alten Bundesländern. Diesen Weg wollen wir auch weiterhin bestreiten. 30 Jahre nach dem Mauerfall muss es endlich für die gleiche Arbeit in gleicher Arbeitszeit auch das gleiche Geld geben!

Beschäftigungssicherung

Sicherheit in unsicheren Zeiten: Bereits im Zuge des letzten Tarifabschlusses konnte eine Beschäftigungssicherung vereinbart werden. Diese soll nun erneuert und ausgeweitet werden. Wir wollen ein klares Bekenntnis der Geschäftsführung zur OMEXOM GA Nord: Kein weiterer Rückbau von Standorten und Beschäftigten!

Ausbildung stärken

Ausbildung ist Zukunft! Um den demografischen Wandel bei der OMEXOM GA Nord zu bewältigen, sind Investitionen in die Aus- und Weiterbildung notwendig. In der letzten Tarifrunde konnte nur mit viel Kraftaufwendung überhaupt eine Erhöhung bei den Ausbildungsvergütungen durchgesetzt werden. Jetzt versucht man erneut bei den Auszubildenden zu sparen!



Einfach Mitglied werden: www.igmetall.de/beitreten

Nichts fällt vom Himmel. Nur durch eine starke, einflussreiche IG Metall können tarifliche Ansprüche verteidigt und neue Regelungen erstritten und erkämpft werden. Formulare gibt es auch bei deinem Betriebsrat!